



Universität Zürich
Der Rektor

Künstlergasse 15
CH-8001 Zürich
Tel. 044 634 22 11
Fax 044 634 22 12
rektor@unizh.ch
www.uzh.ch

Herr
Prof. Dr. Markus Huppenbauer
Präsident der PD-Vereinigung
der Universität Zürich
c/o Ethik-Zentrum
Zollikerstrasse 117
8008 Zürich

Zürich, 26. Mai 2006 kar5106

Übersetzung des PD-Titels ins Englische

Sehr geehrter Herr Professor Huppenbauer, *Lieber Markus*

Gerne nehme ich Stellung zu Ihrer Anfrage vom 5. Mai 2006. Das Thema hat grundsätzliche Bedeutung und wurde auf Anregung des Dekans der Medizinischen Fakultät vor kurzem auch im Kreise der Dekane besprochen. Aus diesem Grunde erhalten die Dekane eine Kopie dieses Schreibens.

Eine einheitliche und verbindliche Regelung gibt es nicht und ist auch nicht geplant. Die Fakultäten haben keine Kompetenz, eigene Regelungen zu erlassen. Hingegen kann ich Ihnen die langjährige Praxis des Rektorates schildern, und zwar im Sinne einer Empfehlung.

Auch im akademischen Sprachgebrauch dringen mehr und mehr Anglizismen in das Deutsche ein, beispielsweise «Master». So ist es auch unter diesem Aspekt angemessen, in englischsprachigen Texten die Begriffe «Privatdozentin» und «Privatdozent» zu verwenden, da sie das Ergebnis eines im deutschsprachigen Raum verbreiteten akademischen Qualifikationsvorgangs wiedergeben.

Die bisherige englische Übersetzung in der UniTerm-Datenbank wurde deshalb gelöscht.

Wo erforderlich, beispielsweise in Beglaubigungsschreiben, verwenden wir eine englische Umschreibung des Sachverhalts, die wie folgt lautet:



The *venia legendi* is the result of a process called habilitation, which is common in German-speaking countries. In this process the scientific achievements of a candidate in the postdoctoral stage, together with his or her teaching ability, are scrutinized by renowned experts in their field. To fulfil the requirements for the *venia legendi*, several years of research at a high level are necessary. In German-speaking countries the *venia legendi* or an equivalent qualification is required to be eligible for appointment as a full professor. When the candidate is given the *venia legendi* she or he is at the same time awarded the academic degree of a Privatdozentin or Privatdozent respectively (abbreviated PD). She or he is then obliged to give lectures at her or his university

Einfacher und schwieriger zugleich ist die Übersetzung der Begriffe «Titularprofessorin» und «Titularprofessor». Einfacher zunächst deshalb, weil selbstverständlich auch in englischsprachigen Texten der Titel «Professor» verwendet werden darf. Schwieriger jedoch, weil zum einen die Vergabe dieses Titels nur schon von den Universitäten der Schweiz sehr unterschiedlich gehandhabt wird (allein auf dem Platz Zürich) und weil zum anderen die Beschreibung des Verfahrens, mit dem dieser an der Universität Zürich verliehen wird, noch um einiges umständlicher ausfiele als die oben zitierte für den PD-Titel.

Hinzu kommt, dass auch in der anglophonen Welt keine verbindlichen Konventionen für Professorenkategorien existieren. Meine Empfehlung lautet, für Zwecke der Umschreibung anzugeben, «Titularprofessor/in» sei äquivalent zu demjenigen Titel, der an der betreffenden Universität dem Sachverhalt am nächsten kommt. Der in der UniTerm-Datenbank vorgeschlagene Terminus «adjunct professor» dürfte in manchen Fällen angemessen sein, ebenso der von der Medizinischen Fakultät empfohlene Begriff «senior lecturer».

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans Weder, Rektor

Kopie zur Kenntnis an

- die Dekane
- Dr. M. Jaeger, Leiter der Rektoratsdienste
- Dr. K. Züger (als Verantwortliche für UniTerm)